



Der FAHR ist ein Verfahren zur Erfassung der Einstellungen zum Automobil.

Fragebogen zur Automobilbezogenen Handlungsregulation

**FAHR**

## Die 10 FAHR-Skalen

Beständigkeit	Aggressivität
Image	Individualität
Design	Umfeld-orientierung
Sensorik	Stolz
Performance und Sportlichkeit	Faszination und Genuss

**Item-Anzahl:** 126

**Bearbeitungsdauer:** ca. 45 Minuten

**Beispielitem:**  
 „Ich fahre leidenschaftlich gern Auto.“  
 (Skala: Faszination und Genuss, Polung: Positiv)

**Einsatzgebiete:**  
 Marktforschung

**Zielgruppe bzw. Normstichprobe:**  
 Autofahrer (N>400)

## Neue Skalen in der Entwicklung: Aktives und passives Sicherheitsbedürfnis



Jeder Mensch hat ein Bedürfnis nach Sicherheit – gerade beim Autofahren. Vor diesem Hintergrund stehen eine Vielzahl technischer Assistenzsysteme, die die Sicherheit beim Autofahren erhöhen sollen, zur Verfügung.

Jedoch unterscheiden sich Autofahrer darin, was sie als Sicherheit empfinden. So können z.B. Assistenzsysteme beim Einparken als eine erwünschte Hilfe oder als eine hinderliche Einschränkung wahrgenommen werden.

Es konnten dementsprechend zwei unabhängige Skalen zum Sicherheitsbedürfnis beim Autofahren für den FAHR entwickelt werden.

### Passive Sicherheit:

Fahrer möchten Verantwortung von Assistenzsystemen abgenommen bekommen.

### Aktive Sicherheit:

Fahrer möchten von Assistenzsystemen in ihrer Eigenständigkeit unterstützt und nicht darin eingeschränkt werden.